

## Wieder glänzende 20er?

**E**rst vor knapp 100 Jahren begannen die Menschen des westlichen Kulturkreises damit, ein ganzes Jahrzehnt mit einem Attribut zu belegen, das seine Besonderheit unterstreicht – und beinahe jedes Jahrzehnt hatte seither seinen speziellen Spitznamen: ‚Roaring Twenties‘, ‚Flying Forties‘, ‚Swinging Sixties‘ oder ‚Naughty Nineties‘, um ein paar herauszupicken.

Nur bei den beiden letzten Dekaden tat man sich schwer. Die erste des Jahrtausends heißt im Volksmund einfach ‚Nuller Jahre‘, und die abgelaufene Dekade ist bislang namenlos geblieben.

*„Vielleicht hilft KI bei der Lösungsfindung – jedoch nur, wenn wir selbst aktiv mitgestalten“*

Wir konnten im Verlaufe dieser zwei Jahrzehnte mehr oder weniger schnell lernen, dass wir mitten im Paradigmenwechsel stecken und diesen auch vorantreiben müssen: Technologien, die der Menschheit mehr als 100 Jahre eine gigantische Fortschrittsblüte beschert haben, stehen

nun in Frage – beziehungsweise müssen schnellstmöglich anders gedacht und neu erfunden werden. Schaffen wir es, Energie, Nahrung und Konsumgüter bereit zu halten, ohne unseren Lebensraum zu zerstören? Gelingt es uns, die Digitalisierung zu unserem Wohle voranzutreiben?

Ich sehe gute Chancen. Doch die liegen nicht im phantasielosen Rückgriff auf alte Rezepte. Und so wäre es vollkommen unnötig, die ‚Goldenen Zwanziger‘ – so hießen die ‚Roaring Twenties‘ in Deutschland – wieder herauf zu beschwören. Sie waren die Antwort auf das Monstrum 1. Weltkrieg und die Verwerfungen, die er hinterlassen hat. Wir brauchen Antworten auf die Gefahr erneuter Finanzkrisen, die Klimakrise, zwickmühlenartige Erstarrungen politischer und gesellschaftlicher Check-and-Balance-Systeme, Rückfall in Protektionismus, Desolidarisierungstrends, den drohenden Verlust hart erkämpfter gesellschaftlicher Normen und Freiheiten, die es vor 100 Jahren so noch gar nicht gab.

Vielleicht hilft KI bei der Lösungsfindung – jedoch nur, wenn wir selbst standhaft aktiv mitgestalten. Lassen wir uns also die Butter nicht vom Brot nehmen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Kraft, Gesundheit und Freude am Gestalten für 2020!

*Volker Tisken*

Chefredakteur der Fachzeitschrift PLUS  
volker.tisken@leuze-verlag.de

